

Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Anlageberatung

Metis Invest GmbH (LEI: 29900FMXUBI1NVDM881)

Version 7.0 Stand: 30.06.2026

a) Zusammenfassung

Metis Invest GmbH (LEI: 529900FMXUBI1NVDM881) (in der Folge „Metis Invest“) ist ein Anlageberater gemäß Artikel 2 Nummer 11 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) und berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Anlageberatung. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Metis Invest gemäß Art. 4 Offenlegungsverordnung iVm Art. 11 delegierte VO (EU) 2022/1288.

b) Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren unterscheiden sich in Ausprägung und Umfang je nach Investitions- oder Beratungsmandat.

Die von der Metis Invest berücksichtigten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben beispielsweise folgende Indikatoren betroffen:

- Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren
 - THG-Emissionen
 - CO2-Fußabdruck
 - THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
 - Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
 - Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
 - Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
 - Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
 - Emissionen in Wasser
 - Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption und Bestechung
 - Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
 - Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
 - Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
 - Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen
 - THG-Emissionsintensität
 - Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen

c) Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren unterscheiden sich in Ausprägung und Umfang je nach Investitions- oder Beratungsmandat. Dabei kommen sowohl Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren in unterschiedlicher Ausprägung zur Anwendung. Die Einbeziehung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen in den Investmentprozess ist durch die Anlagestrategie des Mandats vorgegeben. Zudem führt die Metis Invest GmbH interne Nachhaltigkeitshandbücher, in denen die angewandten Strategien, Kriterien und Prozesse im Detail dokumentiert werden.

Um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien systematisch sicherzustellen, verarbeitet die Metis Invest GmbH Daten von MSCI ESG Research und von The Value Group Sustainability GmbH. The Value Group Sustainability GmbH ist ein Anbieter von ESG-Bewertungen und individuellen Dienstleistungen, der die Metis Invest GmbH bei der Analyse der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der Umsetzung unserer ESG-Strategie unterstützt. Hierzu werden beispielsweise individualisierte Unternehmens- und Portfoliobewertungen und Reports herangezogen.

Messung, Bewertung und Steuerung

Abhängig von der bei der Anlageberatung gewählten Anlagestrategie können die Nachhaltigkeitsrisiken unterschiedlich hoch sein. Dies wird bei dem jeweiligen Portfolio separat ausgewiesen. Der Kunde wird über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken seines beratenden Portfolios informiert.

Vor der Investition in Unternehmens- oder Staatsanleihen wird stets auf potenzielle Ausschlüsse geprüft und bei Vorhandensein von der Investition abgesehen. Weitere definierte Nachhaltigkeitsfaktoren werden bei Wesentlichkeit analysiert und bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt und dokumentiert. Eine temporäre Abweichung von Vereinbarkeit mit den oben beschriebenen Kriterien kann entstehen, wenn sich eine bereits investierte Position nachträglich im ESG-Scoring verschlechtert oder unter ein Ausschlusskriterium nach der jeweilig verbindlichen Nachhaltigkeitsstrategie fällt. Für diesen Fall wird dem Kunden geraten, das Portfolio entsprechend zu bereinigen.

Die im Sinne von Ausschlussgründen berücksichtigten Negativkriterien werden u.a. aus den Leitsätzen des UN Global Compact hergeleitet. Die Definitionen zu den Ausschlüssen werden in den jeweiligen Nachhaltigkeitshandbüchern näher beschrieben.

Das ESG-Rating analysiert die Chancen und Risiken, die auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien beruhen und erweitert damit die finanzielle Rendite-Risiko-Einschätzung. Dabei wird u.a. auf ESG-Ratings des Anbieters MSCI ESG Research sowie der The Value Group GmbH zurückgegriffen, die beide auf einem Best-In-Class Ansatz beruhen.

Das ESG-Rating nach MSCI ergibt sich aus einem gewichteten Durchschnitt aus Schlüsselfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance und wird in Relation zur Peer Gruppe im selben Industriezweig normiert. Anschließend wird der Score in ein Rating von AAA bis CCC übersetzt, welcher nicht absolut, sondern explizit in Relation zur Peer Gruppe (Best-in-Class) zu verstehen ist.

tailormade asset management

Das ESG-Bewertungs-System der The Value Group basiert auf gängigen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsbewertung wie dem Österreichischen Umweltzeichen oder Forum für nachhaltige Geldanlagen. Das ESG-Bewertungs-System analysiert die Chancen und Risiken, die auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien beruhen. Zunächst wird analysiert, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Alle Unternehmen werden im Rahmen eines Best-in-Class-Ansatzes branchenspezifisch analysiert. Zu Beginn werden die Rohdaten und Kennzahlen den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Corporate Governance sowie deren Unterkategorien zugeteilt. Diese Kennzahlen werden anschließend gewichtet und zu einem globalen Rating aggregiert.

Monitoring

Zur Überwachung der Offenlegungspflichten werden die bereits existierenden Strukturen aus Risikomanagement und Compliance miteinbezogen, um einen direkten Übergang in den laufenden Geschäftsprozess sicherzustellen.

Die Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen mit finanzieller Materialität erfolgt in der Metis Invest GmbH im Rahmen des internen Kontrollsystems. Die Ergebnisse aus der Analyse werden den Kontrollorganen sowie der Geschäftsführung der Metis Invest GmbH einmal jährlich präsentiert und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Risikoreduktion abgeleitet.

In Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren wird vor jeder Neuinvestition sowie monatlich für bestehende Positionen auf Veränderungen der Investierbarkeit nach den Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Hinzu kommt für ausgewählte Mandate eine regelmäßige Prüfung und Erneuerung des Österreichischen Umweltzeichens.

Verwendete Datenquellen

Die Metis Invest GmbH arbeitet bei der Bemessung und Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken mit den Daten der Anbieter MSCI ESG Research und The Value Group Sustainability GmbH.

d) Mitwirkungspolitik

Die Metis Invest GmbH hat eine Beschreibung der Mitwirkungspolitik gemäß § 185 BörseG 2018 veröffentlicht. Die Mitwirkungspolitik kann im Downloadbereich der Homepage der Metis Invest GmbH unter dem Punkt „Zusatzinformationen“ (Engagement Policy_Metis Invest.pdf: <https://metisinvest.at/documents/25979787/25980209/Engagement-Policy.pdf/>) abgerufen werden.

Die Metis Invest GmbH investiert überwiegend in Unternehmens- und Staatsanleihen und hat daher für den Großteil ihrer Anlageberatung keine Stimmrechte für eine aktive Mitwirkungspolitik. Die Metis Invest GmbH behält sich vor, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Einflussnahme, welche durch den Umfang und die Art der jeweiligen Investition bestimmt sind, ihre Interessen als auch die gesellschaftlichen Interessen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu vertreten. Die Art der Einflussnahme kann dabei direkt oder indirekt über Interessensvertretungen erfolgen. Die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen ist dabei zu prüfen.

Für jene Bestände in Fonds bzw. Fonds-in-Fonds Strukturen wird die Mitwirkungspolitik von den Fondsmanagementgesellschaften definiert und ausgeführt. Die Metis Invest GmbH prüft die Bestimmungen der Mitwirkungspolitik, nimmt jedoch keinen Einfluss auf deren Einhaltung oder Durchsetzung.

e) Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Im Sinne der Gesellschaft, Geschäftspartner und anderer Stakeholder sieht sich die Metis Invest GmbH in der Verantwortung, sich als finanzwirtschaftliches Unternehmen dazu zu verpflichten, Nachhaltigkeitsrisiken in der Kapitalveranlagung zu berücksichtigen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und die systematische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie sukzessive zu erweitern, um den Transformationsprozess zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu unterstützen.

Die Metis Invest GmbH ist seit 30. Juli 2021 Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI) und verpflichtet sich damit u.a. ESG-Faktoren in Investitionsanalysen und Entscheidungsprozesse zu integrieren, die Position als verantwortungsvoller Investor aktiv zu nutzen, um Themen nachhaltiger Finanzierung zu unterstützen, und die Vorgehensweise transparent zu berichten. Weitere Informationen zur UNPRI Initiative finden Sie unter <https://www.unpri.org/>.

Des Weiteren tragen zwei der verwalteten Fonds das Österreichische Umweltzeichen. Die umfangreichen Anforderungen des Österreichische Umweltzeichens finden Sie unter <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>

Die Einhaltung der genannten Standards und Richtlinien steht nicht im direkten Zusammenhang mit den Indikatoren, die zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beurteilt, berichtet und nachverfolgt werden.

f) Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

Die Metis Invest GmbH orientiert sich im Bereich der Vergütungen an den gesetzlichen und kollektivvertraglichen Prinzipien der ausbildungs- und erfahrungsorientierten Entlohnung. Besonderen Wert wird auf eine faire, sozial- und marktgerechte und unternehmensnachhaltige Vergütungspolitik gelegt, die frei von jeglicher Diskriminierung ist.

Speziell bei variablen Gehaltsbestandteilen wird darauf geachtet, die Ziele im Einklang mit den Unternehmensentwicklungen langfristig zu definieren und sie vorausschauend festzulegen. Es werden dabei in der Zielsetzung keine Anreize gesetzt, die negativ auf Nachhaltigkeitsfaktoren wirken.

Der Metis Invest GmbH versteht die Nachhaltigkeit und die Transparenz des eingesetzten Vergütungskonzepts als ein sich ständig weiterentwickelnder Prozess. Das Feedback von Mitarbeiter:innen und anderer Interessensgruppen wird dafür eingesetzt, die Vergütungspolitik kontinuierlich zu verbessern und an neue soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklungen anzupassen. Somit wird sichergestellt, dass eine langfristige Ausrichtung der Vergütungspolitik Geschäftsinteressen fördert und zu einem nachhaltigen Unternehmenserfolg führt.